

SICHERHEITSDATENBLATT

GEWINDEDICHTMITTEL GEBO Seal TS300



Erstellt / Aktualisiert am: 01.04.2014

Gemäß den EG-Verordnungen 1907/2006/EG (REACH), Anlage II, und 1272/2008/EG (CLP)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: GEWINDEDICHTMITTEL Gebo Seal TS300
Name: Gebo Seal TS300

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

GEWINDEDICHTMITTEL Gebo Seal TS 100 – Dichtmittel für metallische Gewinde mit grober Fertigungsqualität und einem Durchmesser von maximal DN80 (3"). Sofortige Dichtwirkung. Das Produkt eignet sich nicht für den Einsatz in reinen Sauerstoffsystemen und / oder sauerstoffreichen Systemen. Es sollte nicht auf Kunststoff aufgetragen werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Gebo Armaturen GmbH
Am Damm 4
D-58332 Schwelm
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 2336 9285-0
Fax.: +49 2336 9285-70
E-Mail: info@gebo.de

1.4 Notrufnummer

Europäische Notrufnummer 112

Giftzentralen

Berlin: +49 30 192 40; +49 30 450 653 555
Bonn: +49 228 192 40
Erfurt: +49 361 730 730
Freiburg: +49 761 192 40
Göttingen: +49 551 192 40; +49 551 383 180
Homburg/Saar: +49 6841 192 40
Mainz: +49 6131 192 40; +49 6131 232 466
München: +49 89 192 40
Nürnberg: +49 911 398 245 1; +49 911 398 266 5

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG [Gefahrstoffkennzeichnung]

Xi; R36/38
R67

Einstufung gemäß 1272/2008/EG [CLP/GHS]

Augenreiz. Kat. 2, H319
Hautreiz. Kat. 2, H315
STOT SE 3, H336

Der vollständige Text der R- und H-Sätze ist in Abschnitt 16 aufgeführt.

Genaue Informationen zu den Auswirkungen und Symptomen sind in Abschnitt 11 angegeben.

Gesundheitsrisiken für Menschen

Reizt die Augen und die Haut. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Risiken für die Umwelt

Das Gemisch wurde nicht als umweltgefährdend eingestuft.

Physikalische / chemische Risiken

Nicht identifiziert.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter:

Warnung

Gefahrenhinweise:

H315 – Verursacht Hautreizungen.
H319 – Verursacht schwere Augenreizung.
H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise:

P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 – Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P261 – Einatmen von Dampf vermeiden.
P264 – Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P271 – Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P272 – Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P280 – Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch entspricht den Kriterien für die Einstufung als PBT-Stoff gemäß 1907/2006/EG, Anlage XIII:

Nein
P: Nicht verfügbar, B: Nicht verfügbar, T: Nein

Das Gemisch entspricht den Kriterien für die Einstufung als vPvBT-Stoff gemäß 1907/2006/EG, Anlage XIII:

Nicht verfügbar

Weitere nicht in dieser Einstufung berücksichtigte Risiken:

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen
3.1 Stoffe

Nicht zutreffend – Das Sicherheitsdatenblatt bezieht sich auf ein Gemisch.

3.2 Gemische

Name des Produkts / Bestandteils	Identifikatoren	%	67/548/EWG	Konzentrationsgrenzwerte	Einstufung gemäß 1272/2008/EG [CLP]	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	Typ
Polyglycd-Dimethacrylat	WE: - CAS: 25852-47-5 Index: -	40-45	-	-	-	-	[A]
Polyglycd-Dioctanoat	WE: - CAS: 18268-70-7 Index: -	10-15	-	-	-	-	[A]
Polyethylen-Acetat	WE: - CAS: 9003-20-7 Index: -	10-15	-	-	-	-	[A]
1-Acetyl-2-Hydrazinobenzon	WE: - CAS: 114-83-0 Index: -	0,1-1	-	-	-	-	[A]
α , α -Dimethylbenzyl-Hydroperoxid; Cumene-Hydroperoxid	WE: 201-254-7 CAS: 80-15-9 Index: 617-002-00-8	0,1-1	Xi; R36/38 R67	K; R34: K \geq 10 % Xi; R37/38-41: 3 % \leq K < 10 % Xi; R36/37: 1 % \leq K < 3 %	Augenreiz. Kat. 2, H319 Hautreiz. Kat. 2, H315 STOT SE 3, H336	Hautverätz. 1B; H314: K \geq 10 % Hautreiz. Kat. 2; H315: 3 % \leq K < 10 % Augenschäd. Kat. 1; H318: 3 % \leq K < 10 % Augenreiz. Kat. 2, H319: 1 % \leq K < 3 % STOT SE 3; H335: K < 10 %	[A]
<p>Es liegen keine weiteren Bestandteile vor, die nach derzeitiger Kenntnis des Lieferanten eingestuft sind und sich auf die Einstufung der Stoffe auswirken und folglich in diesem Abschnitt zu erwähnen sind.</p> <p>Typ</p> <p>[A] – Zusammensetzung</p> <p>[B] – Kontaminierung</p> <p>[C] – Stabilisierender Zusatzstoff</p> <p>Arbeitsplatzgrenzwerte sind, soweit verfügbar, in Abschnitt 8 aufgeführt.</p>							

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt: Augen mit reichlich Wasser ausspülen. Kontaktlinsen herausnehmen, sofern vorhanden. Augen für weitere 15 Minuten ausspülen. Einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen. Bei Reizung der Haut oder Ausschlag einen Arzt aufsuchen.

Einatmen: Falls das Produkt eingeatmet wurde, die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhen lassen, in der sie frei atmen kann. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen.

Einatmen: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Verschlucken: Nicht verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Information für den Arzt: Die Entscheidung über die erforderliche Behandlung trifft der Arzt nach Beurteilung des Gesundheitszustandes der betroffenen Person.

Spezielle Behandlungen: Keine spezielle Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Kohlenstoffdioxid, Schaum und trockene Chemikalien verwenden.

Ungeeignete Löschmittel: n.z.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: n.z.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Reizender Dampf aus organischen Verbindungen und Kohlenstoffdioxid.

5.3 Hinweis für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzmaßnahmen zur Brandbekämpfung: Bereich absperren und alle in der Umgebung befindlichen Personen evakuieren, falls es zur Explosion kommt. Vorgehensweise zur Brandbekämpfung an die Gegebenheiten vor Ort anpassen.

Spezielle Anweisungen und Ausrüstung zur Brandbekämpfung: Die an der Brandbekämpfung beteiligten Personen müssen geeignete Sicherheits-E-Druckgeräte und umluftunabhängige Atemmasken mit vollständigem Gesichtsschutz tragen. Als grundlegender Schutz bei Chemieunfällen ist entsprechende Schutzkleidung für die an der Brandbekämpfung beteiligten Personen erforderlich (Schutzhelm, Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe), gemäß der europäischen Norm EN 469.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Melden Sie den Vorfall bei der zuständigen Stelle. Räumen Sie den betroffenen Bereich von Personen, die nicht an der Behebung der Folgen des Vorfalls beteiligt sind.

Einsatzkräfte für Notfälle: Betroffenen Bereich ausreichend belüften. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Gasmasken, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Sperren Sie bei unkontrollierter Freisetzung in großen Mengen den betroffenen Bereich ab und verhindern Sie, dass sich das Produkt weiter ausbreitet und in Gewässer, in die Erde oder in die Kanalisation gelangt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine Mengen des ausgetretenen Produkts trocken aufwischen. Falls das Produkt in größeren Mengen ausgetreten ist, den Bereich gut belüften und warten, bis das Material eine gummiartige Konsistenz annimmt. Entfernen Sie es dann und entsorgen Sie es über ein entsprechend lizenziertes Abfallentsorgungsunternehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung – siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.
Persönliche Schutzausrüstung – siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vermeiden Sie jeden Kontakt des Produkts mit Augen und Haut. Nach Augenkontakt mit reichlich Wasser ausspülen, nach Hautkontakt mit Wasser und Seife abwaschen. Die Grundsätze für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sind bei der Arbeit zu befolgen, d. h. nicht am Arbeitsplatz trinken, essen und rauchen. Vor der Einnahme von Speisen Schutzkleidung ablegen und Hände gründlich waschen. Arbeitgeber müssen in gut belüfteten Räumen arbeiten und das Einatmen von Dämpfen des Gemischs in großen Mengen vermeiden. Schutzkleidung und Schutzausrüstung tragen. Arbeitsgeräte nach ihrer Verwendung mit Wasser abspülen. Arbeitskleidung am Arbeitsplatz lassen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Im Originalbehälter bei 8 °C bis 28 °C aufbewahren; dieser muss fest verschlossen sein, wenn er gerade nicht verwendet wird. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, von Wärmequellen, Funken und Feuer fernhalten. Vor Wasser und Feuchtigkeit schützen. An einem trockenen Platz aufbewahren. Die Haltbarkeit des Produkts liegt bei maximal 24 Monaten. Leere Behälter des Produkts nicht für andere Zwecke verwenden. Nicht mit anderen Stoffen vermischen.

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Das Produkt kann auf trockenen, sauberen und fettfreien Gewinden mit maximalem Durchmesser von DN 80 (3") für Ventile **geringerer Qualität** verwendet werden. Für den Einsatz in **Trinkwassersystemen**, Zentralheizungs- und Industrieanlagen, bei denen die Betriebstemperatur zwischen **-50 °C** und **+150 °C** liegt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

VME / TWA – nicht vorhanden für das Gemisch und seine Inhaltsstoffe
VLE / STEL – nicht vorhanden für das Gemisch und seine Inhaltsstoffe

Rechtliche Grundlage: Europäische Union (2009/161/EU, 2006/15/EG, 2000/39/EG, 98/24/EG) sowie der Rat des Mitgliedstaates, in dem das Sicherheitsdatenblatt bereitgestellt wird. Deutschland AGW (BAuA – TRGS 900, 21/06/2010), Frankreich (INRS – ED984:2008)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Empfehlungen.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- oder Gesichtsschutz:	Schutzbrille und Gesichtsbedeckung tragen, wenn der Bereich nicht ausreichend belüftet ist.
Schutz der Haut:	Schutzhandschuhe aus Polyvinylchlorid (PVC) und Schutzkleidung tragen.
Thermische Gefahren:	n.z.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:	Das Produkt darf nicht in Gewässer, in die Erde oder in die Kanalisation eingeleitet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Gelbe Paste
Geruch:	Schwach
pH-Wert:	n.z.
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt:	Nicht verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht verfügbar
Flammpunkt:	> 93 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	n.z.
Obere / untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	< 0,67 kPa [22 °C]
Dampfdichte:	n.z.
Relative Dichte:	1,1
Wasserlöslichkeit:	Schwach
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar
Viskosität:	Nicht verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Nein
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht verfügbar

9.2 Sonstige Angaben	Keine
-----------------------------	-------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Wenn das Produkt nicht mit Luft in Berührung kommt, härtet es aus und wird zu einem stabilen Dichtmittel.
10.2 Chemische Stabilität	Bei ordnungsgemäßer Verwendung und Lagerung chemisch beständig.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Verursacht keine gefährlichen Reaktionen.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Vor hohen Temperaturen schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, von Wärmequellen, Funken und Feuer fernhalten. Nicht mit anderen Stoffen vermischen.
10.5 Unverträgliche Materialien	Es sollte nicht auf Kunststoff aufgetragen werden. Das Produkt eignet sich nicht für den Einsatz in reinen Sauerstoffsyste men und / oder sauerstoffreichen Systemen.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine bei ordnungsgemäßer Verwendung und Lagerung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- 11.1.2 Gemisch** Akute Toxizität – Atemwege – Nicht verfügbar.
- Akute Toxizität – Haut > 2000 [mg/kg Körpergewicht]. Beruht auf verfügbaren Daten, Einstufung nicht erforderlich.
- Akute Toxizität – Verschlucken > 5000 [mg/kg Körpergewicht]. Beruht auf verfügbaren Daten, Einstufung nicht erforderlich.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

- Augenkontakt:** Verursacht schwere Augenreizung.
- Einatmen:** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Hautkontakt:** Verursacht Hautreizungen.
- Verschlucken:** Nicht verfügbar.

Symptome in Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

- Augenkontakt:** Nicht verfügbar.
- Einatmen:** Nicht verfügbar.
- Hautkontakt:** Kann bei empfindlichen, zu Allergien neigenden Personen nach längerem Kontakt mit dem Gemisch zu Hautreizungen führen.
- Verschlucken:** Nicht verfügbar.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Nicht verfügbar.

Wechselwirkungen

Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Die Untersuchung möglicher Auswirkungen des Gemischs auf die Umwelt hat ergeben, dass es keine Beeinträchtigung von Wasserorganismen darstellt und kein Potenzial zur Bioakkumulation aufweist. Erreichen von Gewässern und Kanalisation durch Versandung und Agglutination.

- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Nicht verfügbar.

- 12.3 Bioakkumulationspotenzial** Nein.

- 12.4 Mobilität im Boden** Nicht verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

- PBT** Nein.
P: Nicht verfügbar, B: Nicht verfügbar, T: Nein
- vPvB** Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Das Gemisch und / oder der zugehörige Behälter müssen mit ordnungsgemäßem Abfallmanagement gemäß EG-Richtlinie 2008/98/EG und gemäß dem Rat des Mitgliedstaates, in dem das Sicherheitsdatenblatt bereitgestellt wird, entsorgt werden.

Produkt und Verpackung	Behälter vollständig entleeren. Etikett(en) am Behälter belassen. An ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen übergeben.
Methoden zur Entsorgung	Nicht in Abflüsse oder Gewässer schütten. Das Abfallmanagement muss so ausgelegt sein, dass Gesundheitsrisiken vermieden und die Umwelt nicht geschädigt wird und insbesondere keine Risiken für Wasser, Luft, Boden, Pflanzen oder Tiere entstehen. Abfälle sind nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften wiederzuverwerten oder zu entsorgen, vorzugsweise über ein zugelassenes Abfallsammel- oder Abfallentsorgungsunternehmen. Abfälle nicht in die Erde oder in Gewässer einleiten, keine Abfälle in der Umwelt entsorgen.

Gefährliche Abfälle	Fällt nicht unter die Kriterien für gefährliche Abfälle.
----------------------------	--

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer (Nummer ONZ)	Nicht zutreffend. Das Produkt ist nicht als beim Transport gefährlich klassifiziert.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht zutreffend. Das Produkt ist nicht als beim Transport gefährlich klassifiziert.
14.3 Transportgefahrenklassen	Nicht zutreffend. Das Produkt ist nicht als beim Transport gefährlich klassifiziert.
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht zutreffend. Das Produkt ist nicht als beim Transport gefährlich klassifiziert.
14.5 Umweltgefahren	Nicht zutreffend. Das Produkt ist nicht als beim Transport gefährlich klassifiziert.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Nicht zutreffend. Das Produkt ist nicht als beim Transport gefährlich klassifiziert.
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht zutreffend. Das Produkt ist nicht als beim Transport gefährlich klassifiziert.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006/EG des EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.

VERORDNUNG (EU) DER KOMMISSION Nr. 453/2010/EU vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

RICHTLINIE 2008/98/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien.

RICHTLINIE 2009/161/EU DER KOMMISSION vom 17. Dezember 2009 zur Festlegung einer dritten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG.

RICHTLINIE 2006/15/EG DER KOMMISSION vom 7. Februar 2006 zur Festlegung einer zweiten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinien 91/322/EWG und 2000/39/EG.

RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION vom 8. Juni 2000 zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit.

RICHTLINIE 98/24/EG DES RATES vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (vierzehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung für das Gemisch.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Text der abgekürzten R-Sätze

R36 /38	Reizt die Augen und die Haut.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Vollständiger Text der Einstufung [Richtlinie über Gefahrstoffe / Datenschutz]

Xi	Reizend.
-----------	----------

Vollständiger Text der abgekürzten H-Sätze

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Vollständiger Text der Einstufung [CLP / GHS]

Augenreiz. Kat. 2	Schwere Augenreizung Kat. Kat. 2
Hautreiz. Kat. 2	Hautreizung Kat. 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgantoxizität – einmaliger Kontakt Kat. 3 – narkotisierend



Weitere Abkürzungen

VME / TWA

Gewichteter Mittelwert über einen Zeitraum von 8 Stunden.

VLE / STEL

Kurzzeitexpositionsgrenzwerte.

PBT

Persistente, bioakkumulative und toxische, schädliche Substanz.

vPvB

Sehr persistente, sehr bioakkumulative und toxische, schädliche Substanz.

Hinweise für den Leser

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen beziehen sich auf das beschriebene Gemisch und beruhen auf unserem aktuellen Kenntnisstand und den derzeit geltenden Gesetzen der Europäischen Union und der einzelnen Mitgliedstaaten. Das Produkt darf nur nach Einholung schriftlicher Anweisungen zur entsprechenden Handhabung zu anderen als den in Abschnitt 1 beschriebenen Zwecken eingesetzt werden. In jedem Fall ist der Anwender zur Einhaltung aller Anforderungen der vor Ort geltenden Vorschriften und Gesetze verpflichtet und dafür verantwortlich. Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen dienen der Beschreibung der Sicherheitsanforderungen in Zusammenhang mit unserem Produkt. Diese Informationen stellen jedoch keine Garantie für die Eigenschaften des Gemischs dar. Bei dem Sicherheitsdatenblatt handelt es sich nicht um eine Bewertung der Gefahren am Arbeitsplatz.